

bus obovatis marginatis calloso - denticulatis obtusis cum mucrone glabris, stipulis pinnatifidis, bracteis calycibusque glanduloso - ciliatis, floribus racemosis.

XIII. *Sauvagesia* Linn.

1. *Sauvagesia pusilla*, annua, caule erecto ramoso, foliis linearibus, stipulis capillari - pinnatifidis, pedunculis axillaribus unifloris, floribus erectis, corona fimbriarum nulla.

2. *Sauvagesia ovata*, herbacea, caule adscendente basi ramoso, foliis breviter petiolatis ovato - lanceolatis acutiusculis margine crenatis, floribus terminalibus paniculato - racemosis.

III. Botanische Notizen.

1. Regensburg den 21. Sept. 1824. Se. Excell. der königl. baierische Herr Gesandte am königl. französischen Hofe, Graf von Bray, Präsident der königl. botan. Gesellschaft, veranstaltete am gestrigen Tage eine feierliche Sitzung der gedachten Gesellschaft, welcher die eben anwesenden Mitglieder, Hr. Geheimerath Graf Caspar von Sternberg, Hr. Hofrath Ritter von Martius, Hr. Dr. Zuccarini, Hr. Oberst - Bergrath von Voit, Hr. Prof. Düval, Hr. Hofgärtner Illing beiwohnten, und die mit den hiesigen ordentlichen und Ehren - Mitgliedern eine Anzahl von 18 Personen ausmachte. Die Sitzung begann Vormittags um 9 und dauerte bis Nachmittags um 2 Uhr. Eine weitere Relation über die vorgetragene Abhandlungen u. a. werden wir demnächst ausführlicher geben und die Abhandlungen selbst in der Flora mittheilen.

2. Salzburg den 12. Sept. Hier sind die Anlagen von Alpenpartieen zur Cultur von Alpenpflanzen an der Tagesordnung, und es herrscht ein rühmlicher Wettstreit unter den Botanikern, um es einer dem andern zuvor zu thun. Während der eine den Untersberg nachzunehmen sucht, indem er seiner Anlage nicht nur diesen Namen giebt, sondern auch alle Felspflanzen des Untersbergs auf derselben anzubringen sucht, bauet ein anderer den Göhl, ein dritter sucht den Wazmann anzulegen, und den Ankogel in Gastein aufzuführen, ja ein vierter sucht sogar den Grofsklokner nach Salzburg zu versetzen. Solchergestalt finden sich dergleichen Anlagen im Garten des Hrn. Apothekers Bernhold; dann in dem Garten des Hrn. Kaufmann Waiz, welcher nebenbei auch exotische Gewächse zieht; im Hofgarten zu Mirabell, wo Hr. Hofgärtner Schultz, mit Beihülfe des Hrn. R. Hinterhuber, nicht nur 2 Alpenpartieen angelegt hat, sondern auch noch eigene Beete für niedere Alpenpflanzen herrichten läßt; im Kapuzinergarten, wo der verunglückte gute Hargasser eine Anlage gemacht hatte. Auch der Hr. Hofgärtner zu Hellbrun hat bereits eine Alpenpartie herrichten lassen. Als ich im Frühlinge eine abgelegene Stelle in Roseneggers Garten besuchte, um, wie ehemals, die hier wuchernde *Poa annua* Behufs einer Gräsersammlung aufzunehmen, war ich nicht wenig erstaunt, diese ganz verschwunden, und an deren Stelle hunderte von Alpenpflanzen zu finden; hieher hatte nämlich der unermüdete Verfasser von Salzburgs Flora, Hr. v. Braune, seinen

botanischen Garten verlegt. In der That bietet Salzburg zu solchen Anlagen die beste Gelegenheit dar, denn Tufsteine, Moor-, Wald- und Alpenerde, als die vorzüglichsten Requisite zu solchen Anlagen finden sich in Ueberflufs, und bekanntlich sind die Alpenpflanzen selbst in der Nähe. Gewöhnlich schickt man nur Tagwerker, oder auch Wurzelgräber mit Sack und Schaufel auf die Berge, um das Vorkommende nach Gutdünken zu sammeln, worunter denn doch immer etwas Erhebliches gefunden wird. So brachte ein Gartenknecht des Hrn. Waiz vom Brett zu Berchtesgaden zugleich mit *Gnaphalium Leontopodium* eine noch unbekannte *Draba* und der Wurzelgräber Schweigger\*) vom Wazmann unter andern *Saxifraga oppositifolia* und *Draba Sauteri*. Dem reisenden Botaniker gewährt es eine vorzügliche Unterhaltung, hier schon im April alle die seltenen Alpenpflanzen gleichsam in nuce blühen zu sehen, die er im Verfolg seiner Reise auf den Hochgebirgen antreffen wird. Ganz natürlich hat auch der beobachtende Botaniker Gelegenheit, hier Erfahrungen über die Kultur der Alpenpflanzen zu sammeln, und so wird endlich ein Un-

\*) Schweigger wurde zu einem solchen Behuf von Hrn. Hinterhuber am 9. September auf den 9000 Fufs hohen Wazmann in Berchtesgaden geschickt. Der arme Mann kam in Schneegestöber, Nebel und Ungewitter, und mußte verirrt eine ganze Nacht zwischen Schneefeldern und Abgründen herumkriechen, um nicht durch Sitzen und Einschlafen dem gewissen Tode entgegen zu gehen.

ternehmen, das Anfangs nur Liebhaberei zum Grunde hatte, eine reiche Quelle für wissenschaftlichen Gewinn.

#### IV. Reisende Botaniker.

Hr. Sieber ist von seiner Reise aus Neuholland nach Prag zurückgekehrt; wir sehen den Nachrichten von seinen mitgebrachten Schätzen sehnlichst entgegen.

Hr. Salzmann hat sich den ganzen Sommer in Tanager aufgehalten, und an dem dortigen dänischen Konsul, Hrn. von Schousboé, eine vortreffliche Stütze bei seinen botanischen Unternehmungen gefunden. Er wird in diesem Herbst nach Montpellier zurückkehren, und wir werden mit Vergnügen die Verzeichnisse seiner gesammelten Dubletten von den dortigen Vegetabilien mittheilen, sobald wir solche erhalten haben.

Hr. Graf von Sternberg machte eine ausgedehnte Reise durch Norddeutschland, um sowohl Behufs seiner vortrefflichen Flora der Vorwelt die dortigen Bergwerke, als auch die botanischen Gärten zu besehen und ihre Vorsteher kennen zu lernen; sehr viel Interesse hat derselbe an den botanischen Gärten zu Weimar, Göttingen, Bonn, München und Nymphenburg, und an der Kultur der Alpenpflanzen bei Hrn. Apotheker Wild in Cassel gefunden.

Hr. Hofr. Ritter von Martius besuchte bei Gelegenheit einer Badreise auch Obersachsen, und besah die bot. Gärten zu Dresden, Leipzig u. s. w.

Hr. Prof. Schultes befindet sich auf einer Reise durch Holland nach Frankreich und England, und

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1824

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Notizen 571-574](#)